

1754–1756

Johann Georg Hamann → Johann Christoph Ruprecht

S. 215, 6

Geehr-~~lieb~~liebtester Freund,

Ich wünsche Ihnen zu einer glücl. Nachhausekunft vieles Glück; v habe Ihnen deswegen schon heute ein mündl. Compliment machen laßen. Das schlimme Wetter hat mich daran gehindert Ihnen selbst aufzuwarten.

10

Beylagen hat Ihr Bedienter selbst bestellt, weil er sie meinen Händen nicht anvertrauen wollte. Sie werden die Thorheiten des meinigen dafür mir gleichfalls nicht anrechnen. Er ist unterwegs Ihnen die Zeitungen zu bringen v sich das kleine Buch vom Schachspiel wieder auszubitten. Ueber eine artige Frau,

15

die uns auf Befehl des Mannes bewillkommen muß, kann man Vater v Mutter, geschweige Wort v. Wetter vergeßen. Ich bin solchen Versuchungen nicht ausgesetzt sondern schmäuchele mich jetzt mit der Hofnung bald eine kleine Reise ~~zu~~ nach Ihnen zu thun; im fall ~~meine~~ unsere Taradeicke

20

eher von Riga kommt als ihre Equipage vom Schmidt. Nach einem ergebensten Empfehl an Dero GeEhrteste Eltern habe die Ehre mich Dero ergebensten Diener zu nennen. Leben Sie wohl v. schlafen Sie gesund!

### Provenienz

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], II 30.

### Bisherige Drucke

ZH I 215, Nr. 88.

### Zusätze ZH

Die Briefe [Nr. 85–102], meist kleine Zettel, stammen aus den Jahren 1754–56; einige ließen sich wohl genauer datieren und in die bisherigen einreihen, es erscheint jedoch angemessener, sie geschlossen zu bringen. Es sind meist kurze Nachrichten an Ruprecht, den jungen Pastor in Grünhof, Hamanns Nachbar.

### Kommentar

215/13 vll. Philidor, *L'Analyse des échecs*

215/17 Taradeicke] Pferdewagen

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: [www.hamann-ausgabe.de](http://www.hamann-ausgabe.de).